



Spielbetriebsregularien Footvolley-Verband Deutschland ab 10/2019

Version 1.4

Autoren & Mitwirkende:

Lukas Kicherer - Darmstadt
Kevin Deny – Karlsruhe
Dennis Bessel – Düsseldorf
Thomas Steinmeyer – Frankfurt
Ray Wenning – Stuttgart
Jakob Domke – Frankenthal
Daniel Zenker – Leipzig
Joel Nisslein – Berlin
Tilman Herzel – Schw. Gmünd
Ludwig Lippold - Köln

Stand: 11.03.20

Grundsätzliche Form des nationalen Wettbewerbs	1
Ziele des nationalen Wettbewerbs	1
Zielgruppen	1
nach Alter	1
nach Geschlecht	1
Zeitliche Gliederung des Wettbewerbs	2
Footvolley-Varianten	2
Aus dem Wettbewerb hervorgehende Titel	2
Internationale Startplätze	2
Sieger Einzelrankings, sowie besondere Ehrungen	2
German Masters [Sommer-Prestige-Turnier]	3
Teilnehmer	3
Teamzusammensetzung	3
Teilnahmeberechtigung	3
Spielformat	3
Organisatoren	4
Mitgliedsvereine des FVD	4
FVD	4
Vermarkter/Agenturen	4
Regularien, Dokumente und andere Hilfsmittel	4
Vorgaben für die Rankingserie	5
Rollierendes Prinzip	5
Anzahl und Aufteilung offizieller Rankingturniere	5
Anzahl Streichergebnisse für die Wertung in der Rankingliste	5
Anzahl Teilnehmer eines Rankingturnieres	6
Wildcard-Regelung	6
Unterteilung der Teams in Divisionen	6
Setzliste und „Überbuchung“	6
Technical Meeting und Turnierablauf	7
Punktwertung	8
Ergebnisverwaltung	9
Spieleranmeldung und Teilnahmegebühr	9
Absage- und Nachrücker-Regelung	9
Ausrichterstandards	9
Regelungen hinsichtlich des Meldeverfahrens	11
Ummeldungen	11
Abmeldungen	11
Startplatzvergabe-Regelung bei offiziellen, internationalen Turniereinladungen	11

Präambel

Aus dem Dokument soll hervorgehen, wie der Spielbetrieb des deutschen Footvolley-Sports geregelt ist, wer teilnehmen darf, wie gespielt wird und welche Vorgaben des FVD beachtet werden müssen. Die folgenden Regularien dienen dem Zweck, Unstimmigkeiten über grundsätzliche Situationen und Verfahren der Rankingserie zu regeln. Auf Fairness, Gleichbehandlung und Entwicklungspotential wird dabei Wert gelegt.

1. Grundsätzliche Form des nationalen Wettbewerbs

1.1. Ziele des nationalen Wettbewerbs

Das Ranking dient zur möglichst aktuellen Ermittlung der Spielstärke der deutschen Teams, sodass eine eindeutige Grundlage für die Vergabe von Startplätzen bei Einladungen zu internationalen Turnieren besteht. Die stärksten deutschen Teams sollen die Möglichkeit haben, sich mit den stärksten internationalen Teams zu messen.

Der Wettbewerb gibt zudem allen Teams die Möglichkeit sich auf höchstem nationalem Niveau zu beweisen. Spiele gegen stärkere Gegner bringen einen weiter. So profitiert die Breite von der Spitze und umgekehrt auch die Spitze von der steigenden Qualität in der Breite.

Weiterhin soll die Anzahl der angebotenen Rankingturniere der Anzahl aktiver männlicher sowie weiblicher Spieler¹ in Deutschland angepasst sein, mit dem Hintergrund, dass möglichst viel Spielzeit auch auf kompetitiver Ebene gesammelt werden kann.

1.2. Zielgruppen

1.2.1. nach Alter

Bisher besteht noch keine untere Grenze in Form eines Mindestalters, das die Teilnahme an einem Ranking beschränkt. Überlegungen ein solches Mindestalter bei 16 oder 18 Jahren festzusetzen und so eine Einteilung in Jugend/Aktive vorzunehmen, sollen folgen.

1.2.2. nach Geschlecht

In der Regel wird eine separate Durchführung eines Frauen- und eines Männerfeldes im Rahmen eines Rankingturnieres angestrebt. Bei einer geringen Anzahl an Anmeldungen einer Gruppe, kann von der Rankingplanung eine Zusammenlegung von Frauen- und Männerteams vorgenommen werden. Die abschließende Wertung soll dennoch getrennt erfolgen.

Ein eigenes Angebot für Mixed-Teams besteht bisher nicht, jedoch ist es kein Problem als Mixed-Duo im Männerfeld teilzunehmen.

¹ Wenn im Dokument von Spielern oder Teams die Rede ist und es sich nicht ausdrücklich um Ausführungen spezifisch zum Männer- oder Frauenteilnehmerfeld handelt, umfassen die allgemeinen Bezeichnungen die Footvolley-Spieler in Deutschland jeden Geschlechts.

1.3. Zeitliche Gliederung des Wettbewerbs

Die grundlegende Ausrichtung des nationalen Spielbetriebs folgt einem rollierenden Prinzip. Das ganze Jahr über finden nationale Wettbewerbe, in möglichst ausgewogenen Abständen zueinander, statt. Dabei wird die geführte Rankingliste stetig, immer nach Abschluss eines Turniers, aktualisiert und soll die Leistung der einzelnen Spieler im vergangenen Jahr widerspiegeln.

Mit der Reform 2019 soll dem Spielbetrieb in den Sommermonaten eine höhere Wertschätzung entgegengebracht werden. Der Spielbetrieb im Winter soll jedoch als Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen europäischen Nationen weiter fortgeführt werden.

1.4. Footvolley-Varianten

Dem FVD unterstehende Rankingturniere, mit Einfluss auf die Rankingliste, werden ausschließlich im Brazilian Futevôlei (Sand, 2v2) ausgetragen. Einzelwettbewerbe im Futmesa finden bereits Anklang, sind jedoch (noch) keine Option für den national organisierten Spielbetrieb. Weitere Abwandlungen von Footvolley befinden sich im Blickfeld und finden je nach Situation (Schule, Fußballtraining) Anwendung.

1.5. Aus dem Wettbewerb hervorgehende Titel

1.5.1. Internationale Startplätze

Das rollierende Prinzip ermöglicht es für jedes internationale Turnier zum jeweiligen Stichtag der Anmeldung eine topaktuelle Rankingliste auf Abruf zu haben. Damit sichert Formstärke den Teams auch das Vorrecht auf internationale Startplätze.

Besonders hervorgehoben werden muss die Meldefrist zur European Footvolley League (EFVL), die jeweils zum 31.12. des Vorjahres sticht. Somit kommt immer dem letzten Ranking im Kalenderjahr nochmal eine besondere Bedeutung zu.

1.5.2. Sieger Einzelrankings, sowie besondere Ehrungen

Die Top 3, im Feld der Frauen als auch im Feld der Männer, eines einzelnen Rankingturnieres verdienen sich eine Ehrung. Wie diese im Detail aussieht, bleibt der freien Hand des Veranstalters überlassen.

Entsprechend 1.5.1 bietet es sich an, nach Abschluss des letzten Rankings im Kalenderjahr ebenfalls Ehrungen wie „Bester Club“, „Bester Youngster“, „Bester Oldie“ für das vergangene Kalenderjahr durchzuführen. „Bester Club“ umfasst dabei alle Spieler, die für einen deutschen Footvolley-Standort an min. einem Ranking teilgenommen haben. „Bester

Youngster“ bezieht sich auf die Spieler U23, also im Alter von 23 Jahren oder jünger. In die Kategorie “Bester Oldie“ fallen alle Spieler Ü40.

1.5.3. *German Masters* [Sommer-Prestige-Turnier]

Ende des Sommers soll vom Verband zusätzlich ein Prestige-Turnier veranstaltet werden, dass dem Showdown der deutschen Top 8 eine Bühne bieten soll. Dieses soll als Einzelturnier außerhalb der Rankingserie stattfinden und zur Startplatzvergabe die aktuelle Rankingliste zum Stichtag der Anmeldung zu Grunde legen. Die Platzierungsspiele der Rankingturniere steigen hierdurch in ihrer Bedeutung. Wichtig ist, dass auf evtl. internationale Terminkollisionen Rücksicht genommen wird, sodass das German Masters in Top-Besetzung stattfinden kann. Der Titel ist (soll) ein reiner Prestigetitel (werden). Über die potentielle alternative Bezeichnung als deutsche Meisterschaft soll vor der erstmaligen Ausrichtung entschieden werden.

1.6. Teilnehmer

1.6.1. Teamzusammensetzung

Der Wettbewerb richtet sich an Doppel-Teams, die im 2v2 gegeneinander antreten. Der Veranstalter kann außerdem anbieten Einzelanmeldungen einzelner Spieler zu vermitteln und die Teamformation unterstützen. Die geführte Rankingliste ist allerdings eine Einzel-Rangliste der einzelnen Spieler und ihrer Ergebnisse. Für Setzlisten im Zuge der Turnieranmeldung ist die addierte Punktzahl beider Spielpartner relevant.

1.6.2. Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Spieler, die Mitglied in einem deutschen Footvolley-Verein oder einer Footvolley-Abteilung sind. Ausnahmen sind möglich für Spieler, die zunächst einmalig an einem Ranking innerhalb der Serie teilnehmen, oder auch für ausländische Spieler, die fernab der Rankingpunktevergabe über eine Wildcard an einem Ranking teilnehmen. In beiden Fällen ist eine erhöhte Teilnahmegebühr möglich.

1.7. Spielformat

Dem Spielbetrieb zu Grunde liegt eine Turnierstruktur aus nationalen Rankingturnieren in denen die teilnahmeberechtigten Teams je nach ihrer Setzung in der Rankingliste gegeneinander antreten. Um steigenden Teilnehmerzahlen sowie gestiegenen Ansprüchen an die Qualität in der Spitze gerecht zu werden, wurde eine erste Unterteilung in Divisionen unternommen. Die Teams treten in der Vorrunde eines Turnieres nur gegen Teams, die ebenfalls in ihrer Division gesetzt sind an. Dabei ist es möglich sich durch starke Leistungen in der unteren Division für die K.O.-Spiele der oberen Division zu qualifizieren, und umgekehrt, durch schwache Leistungen in der oberen Division in die K.O.-Phase der unteren Division zu rutschen.

1.8. Organisatoren

1.8.1. Mitgliedsvereine des FVD

Die hauptsächliche, organisatorische Arbeit und Leitung eines Ranking Turniers übernimmt jeweils ein Mitgliedsverein des deutschen Verbandes (oder auch zwei Vereine in Zusammenarbeit). Die Ausrichterrolle muss in diesem Falle nicht zwingend an die geografische Lage des Turniers gebunden sein und wird im Vorfeld in Verbindung mit der Terminfindung besprochen und vergeben.

1.8.2. FVD

Der FVD gibt in der nationalen Rankingserie die Regularien vor und ist vor allem für die Terminierung der verschiedenen Events zuständig. Die ständige Kommunikation im Vorfeld eines Rankingturnieres zwischen ausrichtendem Verein und FVD ist für beide Seiten wichtig und muss regelmäßig erfolgen.

1.8.3. Vermarkter/Agenturen

Unter Einhaltung von mit dem FVD zu diskutierenden Bedingungen, ist es dem Mitgliedsverein möglich eine/n Vermarkter/Agentur für die Ausrichtung des Rankingturniers hinzuzuziehen.

1.9. Regularien, Dokumente und andere Hilfsmittel

Die allgemeinen Footvolley-Spielregeln liegen beim FVD vor und können von allen Spielern eingesehen werden. Für die Registrierung ihrer Spieler zur Unterstützung der Transparenz und der Abläufe im Verband sind die Footvolley-Abteilungsleiter der Vereine zuständig, eine entsprechende Vorlage kann beim FVD angefragt werden und sollte mindestens einmal im Quartal aktualisiert werden. Die Verwaltung der Ergebnisse, Setzlisten und der Rankingliste übernimmt der FVD. Die vom FVD gestellten Mindestanforderungen an Ausrichter sind in diesem Dokument unter Punkt 2.13 zu finden. Die Vergaberichtlinien für Startplätze offizieller, internationaler Turniere können im Abschnitt 3.3 dieses Dokuments nachgelesen werden.

2. Vorgaben für die Rankingserie

2.1. Rollierendes Prinzip

Durch die Ausrichtung in einem rollierenden Prinzip werden Sommer- sowie Wintersaison gleichberechtigt und addieren sich in Summe zu einem 1-Jahres-Ranking. Entscheidend für die Setzung im Vorfeld eines Turniers ist somit immer die Rankingliste auf dem Stand nach Abschluss des letzten Rankingturnieres zum Ablauf-Zeitpunkt der Anmeldefrist.

2.2. Anzahl und Aufteilung offizieller Rankingturniere

In einem Kalenderjahr verteilt, in möglichst ausgewogenen Abständen zueinander, finden 6 in die Wertung einfließende, nationale, vom FVD ausgerichtete Rankingturniere statt.

Die Option steht offen zukünftig ebenfalls schwächer gewichtete Rankingturniere einzupflegen. Damit kann neuen Spielern ein besserer Zugang zu Punkten ermöglicht werden, die auch für die Qualifikation zu den 6 zentralen Turnieren ein Faktor sind.



2.3. Anzahl Streichergebnisse für die Wertung in der Rankingliste

Über den Zeitraum der vergangenen 6 nationalen Rankingturniere (i.d.R. 1 Jahr), ist es vorgesehen die besten vier Punktwertungen in das Ranking einfließen zu lassen. Bei weniger als vier Turnierteilnahmen zählen alle drei Ergebnisse, alle zwei Ergebnisse, usw.

2.4. Anzahl Teilnehmer eines Rankingturnieres

Für jedes nationale Rankingturnier muss der Veranstalter mindestens 24 Teams eine Teilnahme ermöglichen können. Der Turniermodus ist standardmäßig auf diese Anzahl ausgelegt. Dem Veranstalter ist es in Absprache mit dem FVD möglich den Turniermodus individuell an die Teilnehmeranzahl anzupassen. Das Ranking der Damen findet i.d.R. bei mindestens 4 Teamanmeldungen separat statt.

2.5. Wildcard-Regelung

Dem Ausrichter stehen maximal 2 Wildcards für ansässige Teams und 2 Wildcards für internationale Teams zur Verfügung. Die grundsätzliche Teilnahme und Setzung der internationalen Teams ist mit dem FVD abzusprechen.

2.6. Unterteilung der Teams in Divisionen

Die Ausführungen zur Unterteilung nach Geschlecht können unter 1.2.2 eingesehen werden. Für das Teilnehmerfeld der Männer ist außerdem eine Gliederung in zwei Divisionen nach Rankingpunkten vorgesehen: in der Vorrunde sollen die Top 12-Teams, sowie die Teams 13-24+ untereinander spielen. Im späteren Turnierverlauf soll es jedem beliebig gesetzten Team theoretisch möglich sein, das Finale zu erreichen.

2.7. Setzliste und „Überbuchung“

Im Vorfeld der Spielplanerstellung ist es notwendig, die teilnehmenden Teams gemäß ihrer Wertung nach Rankingpunkten in einer Setzliste anzuordnen. So wird ebenfalls geregelt, wer es bei einer Anzahl an Meldungen größer der möglichen Kapazität letztendlich ins Teilnehmerfeld schafft und im Turnier starten kann. Im Zuge dieses Prozederes muss folgende Hierarchie beachtet werden:

1. Aktuelle Rankingpunkte;
2. Vereinszugehörigkeit in einem deutschen Footvolley-Verein;
3. Bestes individuelles Ranking-Ergebnis in der aktuellen Serie;
4. Zeitpunkt der Anmeldung über das Online-Formular;
5. Entscheidung per Los.

So kann auch bei Punktegleichheit eine eindeutige Setzung gefunden werden. Im "Serpentine"-Verfahren (A-B-C-D-D-C-B-A-A-...) ergeben sich nun nach dieser Setzliste die Zusammensetzungen der Gruppen. Die Setzliste kann in Zusammenarbeit mit dem FVD erarbeitet werden. Eine Losung der Gruppen ist zunächst nicht vorgesehen.

2.8. Technical Meeting und Turnierablauf

Ein gemeinsamer, standardisierter Modus ist für die Turniere innerhalb der nationalen Rankingserie vorgesehen, welcher im Groben Gruppenspiele und anschließend eine K.O.-Phase sowie Platzierungsspiele um alle Platzierungen vorsieht. Eine Spielplanvorgabe (Turnierbaum als auch zeitlicher Ablauf) liegt beim FVD vor und kann direkt angewendet werden. Bisher ist ein Turnierablauf binnen eines Tages vorgesehen. Testweise, um auch mit der steigenden Anzahl an spielwilligen Teams umgehen zu können, können sich der Ausrichter und FVD für ein einzelnes Ranking auf eine Aufteilung auf zwei Turniertage einigen (Fr Abend-Sa oder Sa-So).

Der deutsche Verband hat es sich außerdem auf die Flagge geschrieben, dass teilnehmende Teams so viel wie möglich im Wettbewerb zum Spielen kommen. Eine Anzahl von mindestens 6 und maximal 12 gespielten Sätzen am Ende des Tages entspricht hier dem Zielbereich.

Wichtig ist auch die Schiedsrichterplanung. Da es noch zu wenige offizielle Schiedsrichter im Footvolley-Bereich gibt, ist es üblich, dass die Spieler sich gegenseitig ihre Spiele leiten, wenn sie gerade nicht spielen. Hierauf sollte vor Turnierbeginn immer noch einmal hingewiesen werden, sofern das nicht ohnehin bereits im Spielplan inbegriffen ist.

Ebenso vor Turnierbeginn ist ein Technical Meeting des Veranstalters zusammen mit den teilnehmenden Spielern vorgesehen. Alle Spieler/innen sind verpflichtet am Technical Meeting teilzunehmen. Bei begründeten Ausnahmen und rechtzeitiger Information des Veranstalters können einzelne Spieler von dieser Verpflichtung befreit werden. Ein unentschuldigtes Fernbleiben kann zum Ausschluss des Teams und der Weitergabe des Startplatzes an ein Nachrückerteam führen. Sollte ein Team aufgrund von Verspätung oder kurzfristigem Ausfall nicht zu den angesetzten Spielzeiten auf dem Platz antreten können, wird das Spiel 18:0 für den Gegner gewertet.

2.9. Punktwertung

Für die Wertung der nationalen Rankingturniere gibt der FVD für das Männer- und für das Fraunteilnehmerfeld folgende Punkteskalen vor:

Herren:

Platz 1 _ 100 Punkte	Platz 17 _ 16
Platz 2 _ 80	Platz 18 _ 15
Platz 3 _ 60	Platz 19 _ 14
Platz 4 _ 50	Platz 20 _ 13
Platz 5 _ 45	Platz 21 _ 12
Platz 6 _ 40	Platz 22 _ 11
Platz 7 _ 36	Platz 23 _ 10
Platz 8 _ 32	Platz 24 _ 9
Platz 9 _ 29	Platz 25 _ 8
Platz 10 _ 26	Platz 26 _ 7
Platz 11 _ 24	Platz 27 _ 6
Platz 12 _ 22	Platz 28 _ 5
Platz 13 _ 20	Platz 29 _ 4
Platz 14 _ 19	Platz 30 _ 3
Platz 15 _ 18	Platz 31 _ 2
Platz 16 _ 17	Platz 32 _ 1

Damen:

Platz 1 _ 50 Punkte	Platz 9 _ 8
Platz 2 _ 40	Platz 10 _ 7
Platz 3 _ 30	Platz 11 _ 6
Platz 4 _ 25	Platz 12 _ 5
Platz 5 _ 20	Platz 13 _ 4
Platz 6 _ 15	Platz 14 _ 3
Platz 7 _ 12	Platz 15 _ 2
Platz 8 _ 10	Platz 16 _ 1

Bei mehr als 32 teilnehmenden Teams bei den Herren wird der Schlüssel ab Platz 24 entsprechend angepasst. Bei mehr als 16 teilnehmenden Teams bei den Damen wird der Schlüssel ab Platz 9 entsprechend angepasst.

Wildcard-Teams bestehend aus zwei ausländischen Spielern, fließen nicht in die Punktebewertung mit ein, sodass die dahinter platzierten Teams in der Endbewertung nach oben rücken. Spielt ein Spieler mit deutschem Pass zusammen mit einem nicht-deutschen Spielpartner, erhält er noch 50% der erreichten Punktzahl. Generell, wenn ein in Deutschland lebender Spieler, der auch regelgerecht die Mitgliedschaft in einem Footvolley-Verein oder in einer Footvolley-Abteilung besitzt, an einem Ranking teilnimmt, bekommt er die volle Punktzahl, genauso wie sein Spielpartner.

2.10. Ergebnisverwaltung

Die Ergebnisse der jeweiligen offiziellen Turniere müssen transparent jedem Spieler (dient auch der Überprüfung) zugänglich gemacht werden. Dies soll auf einem angemessenen Weg geschehen. Die offizielle Einzelspieler-Rankingliste wird nach jedem Turnier aktualisiert werden und muss ebenfalls den Spielern zugänglich gemacht werden.

2.11. Spielerranmeldung und Teilnahmegebühr

Die Teams müssen sich bis spätestens zu einer Frist von 3 Wochen vor einem Turnier über das Online-Formular angemeldet haben. Die vom Ausrichter festzusetzende Teilnahmegebühr pro Team erhält dieser für Leistungen wie Platzmiete, Snacks, Pastabuffet, etc. (s. auch 2.13) und muss dem Ausrichter von Seiten der Spieler innerhalb der von ihm festgelegten Frist überwiesen werden. Da bei Outdoor-Rankings die Platzmiete erheblich günstiger ausfällt, gibt es hier die Optionen, entweder in Kompensation für die hohe Gebühr allen Spielern ein Player's Shirt/Hosen oder ein anderes Andenken an das Ranking zu organisieren, oder die Teilnahmegebühr deutlich zu reduzieren und so auch die weiter anreisenden Teams zu entlasten. Auch bei einer verringerten Teilnahmegebühr müssen allerdings weiterhin die Mindestanforderungen an Ausrichter nach 2.13 gewahrt werden. Falls ein Team die fällige Teilnahmegebühr nicht fristgerecht überweist oder einen Nachweis für eine fristgerechte Überweisung liefert, kann das Team nicht am Turnier teilnehmen. Ausnahmen können vom Verband genehmigt werden.

2.12. Absage- und Nachrücker-Regelung

Nachrückerteams können vom Veranstalter/FVD noch bis Turnierbeginn in das Teilnehmerfeld integriert werden. Welches Team ins Turnier nachrückt entscheidet die Wertung nach Setzliste. Das nachrückende Team muss die Teilnahmegebühr bis spätestens zu Beginn des Turnieres übergeben haben. Bei Streitfällen entscheidet der FVD. Weitere Ausführungen können den Abschnitten 3.2 und 3.3 entnommen werden.

2.13. Ausrichterstandards

Viele der an den Turnieren teilnehmenden Teams haben eine lange Anreise auf eigene Kosten. Daher muss jeder Ausrichter den Teilnehmern gewisse Standards garantieren können, auf die sich die Spieler verlassen können. Zusätzliche Leistungen sind gern gesehen (Shirts etc.), können aber eine unerfüllte Mindestanforderung nicht ausgleichen. Im Folgenden sind die Anforderungen aufgelistet, die ein Veranstalter erfüllen muss, um ein deutsches, nationales Rankingturnier ausrichten zu dürfen:

- Zu-/Absagen an die gemeldeten Teams mindestens 1 Woche vor Turnierstart;

- Trainingsmöglichkeit im Vorfeld;
- Mindestens 3 Felder für die Durchführung des Rankingturniers;
- Höhenverstellbare Netze auf jedem Feld + jeweils 2 Antennen;
- Bereitstellung von Footvolley-Bällen Mikasa FT-5; Je Feld mindestens 2 Bälle;
- 1 funktionstüchtiges Scoreboard pro Feld;
- Mindestens eine Person für die Turnierleitung bereitstellen;
- Genug Wasser + Snacks/Obst am Turniertag für die Spieler; Optional Mittagessen;
- Duschkmöglichkeiten;
- Siegerehrung der Top 3-Teams der Frauen und der Männer;
- mind. Urkunden (optional Pokale, Preise o.Ä.) für die Top 3-Teams der Frauen und der Männer;
- Gruppenfoto der Teilnehmer;
- Sofern möglich, Übernachtungsmöglichkeiten vermitteln.

Hat ein Ausrichter nur bei der Erfüllung eines oder zwei dieser Punkte Probleme, kann sonst aber alle Leistungen gewähren, kann das Gespräch mit dem FVD gesucht werden, ob eine Ausrichtung nicht doch nichtsdestotrotz möglich ist bzw. der FVD oder ein anderer Verein in diesen Punkten Unterstützung leisten kann.

3. Regelungen hinsichtlich des Meldeverfahrens

3.1. Ummeldungen

Ein Partnerwechsel nach Meldeschluss ist möglich. Ein Wechsel ist schriftlich bis Montag vor Turnierbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25 Euro möglich.

Für spätere Ummeldungen wird eine Gebühr von 50 Euro erhoben. Nach Freitag 09:00 Uhr sind keine Partnerwechsel mehr möglich. Sollte doch eine Ummeldung auf Grund einer Krankheit oder Verletzung erforderlich werden, so ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Eine Teamummeldung aus Verletzungsgründen nach Freitag 09:00 Uhr vor dem Turnier wird mit 25 Euro belastet. Ein ärztliches Attest muss bis spätestens Montag 10:00 Uhr nach dem Turnier beim Ausrichter/FVD vorliegen.

Ummeldungen können nach Meldeschluss unter den genannten Kriterien mehrmals vorgenommen werden, ein kompletter Austausch des Teams (doppelte Ummeldung) ist dabei aber nicht möglich. Es kann auch keine Ummeldung mit einem Spieler aus einem zum gleichen Turnier gemeldeten und zugelassenen Team vorgenommen werden, es sei denn, bei diesem Team liegt eine Verletzung eines Spielers vor.

Bei einem Partnerwechsel - egal aus welchem Grund - gelten die gleichen Zugangsbedingungen zum Turnier wie bei einer regulären Anmeldung (es müssen ausreichend Punkte für Zulassung vorhanden sein).

3.2. Abmeldungen

Nimmt ein Team trotz Zulassung nicht am Turnier teil, verbleibt die Teilnahmegebühr beim Ausrichter. Krankmeldungen unter Vorlage des ärztlichen Attestes werden bis Freitag 09:00 Uhr vor dem jeweiligen Turnier akzeptiert.

Bei später eingehenden Krankmeldungen verbunden mit einer Turnierabsage des Teams, verbleibt die Teilnahmegebühr beim Ausrichter/FVD, sofern kein anderes Team mehr ins Turnier nachrücken kann. Dieses ärztliche Attest muss bis spätestens Montag 10:00 Uhr nach dem Turnier beim Ausrichter/FVD vorliegen.

3.3. Startplatzvergabe-Regelung bei offiziellen, internationalen Turniereinladungen

Nachdem die Einladung über den deutschen Verband, inklusive aller relevanten Information sowie einer Anmeldefrist, allen deutschen Spielern zugänglich gemacht wurde, können diese sich mit einem Team bestehend aus zwei Spielern für das Turnier melden. Nach Ablauf der Meldefrist sind keine Anmeldungen mehr möglich, es sei denn es hat sich bis zu

diesem Zeitpunkt auch kein anderes Team gemeldet oder der Veranstalter gibt noch einen Platz für ein weiteres Team frei. Die Rankingpunkte der einzelnen Spieler zum Stichtag der Anmeldefrist werden im Team zusammenaddiert, sodass sich eine Setzungsreihenfolge der gemeldeten Teams ergibt. Je nachdem wie viele Startplätze für deutsche Teams vorgesehen sind, bekommen die Meldungen, angefangen mit dem punktbesten Team, dann das Team mit den zweitmeisten Punkten, usw., das Recht am Turnier teilzunehmen.